



Veröffentlicht auf *Nachrichten der Ortenau - Offenburger Tageblatt* (<https://www.bo.de>)

Flüchtlinge spielen ergreifendes Drama

26.06.2017

»Im Wartesaal der Träume« hieß das von Flüchtlingen getextete und gespielte Stück, das das Theater »Baal Novo« am Donnerstag beim Freilichtmuseum aufführte. Der Publikumsandrang war beträchtlich.

Theater "Baal Novo" spielt im Freilichtmuseum Vogtsbauernhof vor vollen Zuschauerreihen

Es war eine nachdrückliche, ja ergreifende Theateraufführung, das Stück »Im Wartesaal der Träume«, welches das Theater Baal Novo am Donnerstag zu vorgerückter Stunde beim Freilichtmuseum aufführte – höchst passend inmitten der Containerausstellung »Keine Heimat mehr? Geschichten von Flucht und Heimkehr«. Bereits das Bühnenbild war eine Überraschung: Im Hintergrund wie im Bilderrahmen die reale Landschaft des Gutachtals mit ihren Schwarzwaldhöfen. Auf der Bühne nichts als Sitzgelegenheiten wie in einem Wartesaal.

»Im Wartesaal der Träume«

»Im Wartesaal der Träume« ist eine Amateurproduktion des Theaters Eurodistrict Baal Novo. In der Dramaturgie von Michalis Giorgiou und unter der Regie von Horst Kiss zeigt sie in Texten und Darstellung von Betroffenen die persönlichen Erfahrungen der Flüchtlinge im »Wartesaal Deutschland«. Denn die Flüchtlinge warten, wenn sie endlich bei uns angekommen sind: auf die Anhörung, den Bescheid, die Anerkennung oder Duldung, eine Arbeitserlaubnis, eine Wohnung oder, schlimmstenfalls, auf ihre Abschiebung. Sie warten oft Jahre darauf, dass das erträumte Leben endlich losgehen kann. In diesem Warteraum ist viel Zeit für Träume voller Hoffnung und Alpträume voller Schrecken.

Menschen mit Reisegepäck schleppen sich durch die vielen Zuschauer Richtung Bühne. »Hallo, guten Abend«, rufen sie. »Warten Sie auch?« Oder: »Warten Sie schon lange?« Einer der Flüchtlinge verzweifelt gar: »Ich habe Nase voll! Morgen gebe ich auf!«

Schluchzen im Publikum

Und da kommt auch schon der Protest, scheinbar aus den Zuschauerreihen und doch inszeniert: »Was soll dieser Voyeurismus? Die Medien überschlagen sich mit solchen Flüchtlingsdramen!« »Erlebe erst einmal, was wir erlebt haben!«, wird der Zwischenrufer belehrt.

Die Migranten auf der Bühne durchleben in ihren Träumen all die Schreckensszenen, denen sie entkommen sind, die Abschiedsdramen mit den Zurückgebliebenen, die Schrecken der Flucht, aber auch die Begeisterung beim letztlich ernüchternden Ankommen. All das, und das ist in jedem Augenblick fast schmerzhaft zu spüren, entspringt der unmittelbaren, persönlichen Erfahrung der Mitwirkenden. Entsprechend die Ergriffenheit der Zuschauer, in deren Reihen zwischendurch ein Schluchzen zu vernehmen ist. Am Schluss verabschieden sich die Mitwirkenden einzeln mit der Vorstellung ihrer ganz persönlichen Träume.

Langer Beifall der vielen Zuschauer stand am Ende der ergreifenden Vorstellung und Blumen für die so unmittelbar überzeugenden Schauspieler.



© Andreas Buchta

Quell-URL: <https://www.bo.de/lokales/kinzigtal/fluechtlinge-spielen-ergreifendes-drama>